

## Liebe Berliner Radsportfamilie, liebe Freundinnen und Freunde des Radsports!

Nunmehr kann ich bereits auf zehn Monate Amtszeit verweisen und dabei trotz der Situation eines großen „Umbruchs“ mit einhergehenden Veränderungen durchaus positiv auf die vergangene Zeit zurückblicken.

Dabei habe ich immer betont, dass wir auf das Bestehende und bisher Erreichte aufbauen wollen, ohne dabei unsere Pflicht außer Acht zu lassen, uns systematisch weiterzuentwickeln. Das geht nicht immer ohne Probleme und Konflikte vonstatten, diese haben wir gemeinsam gelöst und dies wollen wir auch künftig sportkameradschaftlich so halten.

In diesem Zusammenhang gilt allen mein Dank für das gezeigte Verständnis für den eingeschlagenen Weg!

Es gilt, den Radsport mit all seinen Facetten zu fördern, d.h. nicht nur der Leistungssport, verkörpert u.a. durch das KED-Bianchi Team, auch der Breitensport und der Kunstradsportbereich mit Radball und Einrad muss künftig noch mehr voran gebracht werden.

Die Ergebnisse des vergangenen Jahres sind uns bekannt, stellvertretend für alle positiven Leistungen sei der Deutsche Meistertitel bei den Stehern von Florian Fernow genannt. Auch die positiven Ergebnisse unseres Nachwuchses und die

Leistungen im weiblichen Bereich sollten dabei nicht unberücksichtigt bleiben.

Vor uns liegen für 2012 anspruchsvolle Aufgaben, die es zu meistern gilt. Ob die 60. Tour de Berlin oder die 20. kids tour, die die herausragenden Veranstaltungen des kommenden Jahres sein werden, auch andere Rennen wie das wiederbelebte Rollbergrennen oder das tolle Radsport-Festival in Kladow werden dabei unsere volle Unterstützung erfahren.

Gemeinsam mit Euch allen will ich den eingeschlagenen Weg weitergehen. Dazu werden wir die Agenda 2017 erarbeiten, um so zielstrebig die anspruchsvollen Aufgaben zum Wohle des Radsports in Berlin anzugehen. Im Mittelpunkt steht dabei die Berliner Radsportfamilie: wir wollen gemeinsam an einem Strang ziehen und ein besonderes Augenmerk auf unseren so wichtigen Nachwuchs richten, den es in erster Linie zu fördern gilt.

Dies alles geschieht in ehrenamtlicher Arbeit und dafür möchte ich mich besonders bedanken, dies insbesondere bei unseren Partnern, ohne deren Verständnis es nicht gehen würde!

Uns allen wünsche ich einen guten Start in das Jahr 2012 bei allzeit bester Gesundheit.

**Euer  
Günter Polauke**

## Burckhard Bremer feierte 65. Geburtstag

Als 15jähriger schloß sich Burckhard Bremer dem BRC Endspurt an und kann somit inzwischen auf 50 gute Jahre im und mit dem Radsport zurückblicken. Am 20. Dezember 2011 feierte der Urberliner nun im Kreise seiner Familie und mit Freunden seinen 65. Geburtstag.

Anlaß genug auf ein Leben als Radsportler zurückzuschauen, vom blutigen Anfänger über einen erfolgreichen Rennfahrer, der viele Siege einheimste und im Jahre 1973 Deutscher Meister im Einerstraßenfahren wurde. Inzwischen Mitglied des Traditionvereins NRVg Luisenstadt eroberte er an der Seite von Harry Seidel, Alain Poulain und Peter Lindow dazu noch den Titel im Vierer auf der Straße. Bei den WM im gleichen Jahr in Barcelona sprang für ihn ein elfter Rang heraus. Als BDR-Auswahlkader startete er bei zahlreichen Rundfahrten dieser Zeit erfolgreich, war einmal als Westberliner bei der Internationalen Friedensfahrt Warschau-Berlin-Prag am Start, was zu diesem Zeitpunkt ein sportpolitisches Novum darstellte.

Im Alter von 30 Jahren stellte er sein ganzes Wissen dem Radsport als Funktionär zur Verfügung. Zwei Jahre war er Sportauswahlschulvorsitzender im BRV, wurde bald Nationaler UCI-Kommissär und wurde 1992 zum BDR-Vizepräsidenten gewählt. Als Delegationsleiter führte er die erfolgreichen Olympioniken in Sydney und Athen, sowie bei zahlreichen Weltmeisterschaften.

2001 begann seine hauptamtliche Tätigkeit als Sportdirektor des BDR. Berlin und sein modernes Velodrom verdanken ihm die EM 1997, den Weltcup 1998, die WM 1999 und die Mitwirkung bei weiteren vom BDR ausgerichteten internationalen Meisterschaften im Lande bis 2007.

Das Ehrenmitglied der NRVg Luisenstadt hat sich um den Radsport in Berlin und ganz Deutschland verdient gemacht und in den Jahrzehnten seiner Funktionärstätigkeit international einen guten Ruf erworben. Mit dem Ende des Jahres 2011 hat Burckhard Bremer seine Tätigkeit beendet und ihm gebührt an dieser Stelle für seine Leistungen auf allen Ebenen noch einmal großer Respekt.

Zum 65. Geburtstag nachträglich die herzlichsten Glückwünsche von der gesamten Berliner Radsportfamilie. Weiterhin gute Gesundheit!

## 101. für Alfred Witte

Im Kreise seiner Familie und zahlreich erscheinener Radsportfreunde feierte Alfred Witte am 10. Dezember seinen 101. Geburtstag. Bei bester Gesundheit ließ er gemeinsam mit seiner Gattin Waltraud viele Erinnerungen an die eigenen Zeiten als Pedalritter wach werden, als Bernd Köhl in gekonnter, meisterhafter Art den Lebensweg des Luisenstädters nachzeichnete und dabei für viele Jahreszahlen seit 1910 auch an die zeitgenössischen Aspekte erinnerte. Vom einstigen Mannschaftspartner „Hanne“ Wagner, dem damaligen Meisterfahrer Rudi Kirchoff, über die bis heute emsigen Horst Kappel, Manfred Fleischmann, Achim Bohr, Werner Kalupa und „Arno“ Engelsleben bis zu den „Luisenstädtern“ Peter Scheunig, Gerhard Lude und Norbert Kollipost, die den mit Alfred Witte altersgleichen Berliner Traditionsverein vertraten, ließen alle den Jubilar hochleben. In gemütlicher Runde wurde so manche Episode der vergangenen Jahre neu belebt – zum sichtlichen Gefallen von Alfred Witte, dem die Berliner Radsportfamilie weiterhin beste Gesundheit und noch viele weitere Ehrentage wünscht.



Unsere Talente muß alle Fürsorge gelten.

Foto: Ludwig

...weit Sportler beim Sportler kaufen:

**MISCHKE  
POKALE**  
www.mischke-pokale.de

**Sport- und Ehrenpreise,  
Pokale, Medaillen, Gravuren,  
Vereinsbedarf, u.v.m.**

**P** auf dem Hof  
Uhlandstraße 80  
10717 Berlin-Wilmersdorf

Tel. 030 - 873 61 46  
Fax 030 - 862 01 857  
Mobil 0172 - 323 07 52  
mail@mischke-pokale.de

## Starke Kräfte braucht der Verband Kandidaten vorgestellt

Zu Beginn der Vereinsleitersitzung am 1. Dezember 2011 in den Räumen des Berliner TSC gedachten die Anwesenden in einer Schweigeminute des kürzlich verstorbenen Günter Stolp von der NRVg Luisenstadt.

In einer ersten Bilanz seit seiner Wahl im Frühjahr dieses Jahres würdigte BRV-Präsident Günter Polauke die herausragenden Leistungen der Berliner Sportler bei den verschiedensten Anlässen national und international. Zugleich bedankte er sich bei den Vereinen dafür, daß diese für zahlreiche Veranstaltungen gesorgt hatten, die sich um die Höhepunkte des Jahres wie den Deutschen Bahnradsporth- und Omnium-Meisterschaften, der Tour de Berlin, der Kids-Tour und der Premiere von Prorace im Mai vor 250 000 Zuschauern rankten.

Bei den dabei erzielten Erfolgen wurde aber eines ganz deutlich: Weiterhin müssen große Anstrengungen unternommen werden, um den Nachwuchs noch gezielter zu fördern und es ist intensiv nach neuen Talenten Ausschau zu halten.

In die Bilanz gehörte natürlich eine Wertung des Übergangs der Arbeit des Vorstandes, dem die Umstellung allerdings nicht ganz so leicht fiel. Hinsichtlich der dabei deutlich gewordenen Probleme beim Finanzgebaren des alten Vorstandes äußerte Günter Polauke noch einmal Kritik und schloß mit der Forderung einen endgültigen Schlußstrich zu ziehen.

Fortan gilt es zukunftsgerichtet an alle Aufgaben heranzugehen, wozu der Berliner Radsport-Verband erfreulicher Weise auf starke Kräfte in den Vereinen zurückgreifen kann. Dies wurde in der lebhaften Aussprache zu der unter dem Motto Agenda 2017 angekündigten künftigen Strategie deutlich. Die Jahreszahl deutet daraufhin, daß ein besonderes Highlight angestrebt wird, denn auch die neuen Zuständigen im Senat von Berlin möchten dann die deutsche Hauptstadtsadt als Startort der Tour de France präsentieren.

Vom scheidenden Sport-Staatssekretär Thomas Härtel, dem der BRV für seine Bemühungen um den Berliner Radsport herzlich gedankt hatte, übermittelte er den Vereinsvorsitzenden dessen besondere Grüße.

Nun gilt es schnellstens die Kontakte zu den jetzt Amtierenden herzustellen, von denen bereits die Zusicherung vorliegt, in der bewährten Zusammenarbeit fortzufahren.

Wichtig wird es aber für den Verband sein, die Zusammenarbeit der Landestrainer mit den Vereinen so zu optimieren, daß es beim Nachwuchs spürbar vorwärts geht. Erste Kontakte mit den Eltern der KJS-Schüler eröffnen dazu weitere Perspektiven zu einem besseren Zusammenwirken. Notwendig ist dazu auch ein Konzept für die Aus- und Weiterbildung von Trainern und Übungsleitern in den Vereinen.

Für die bevorstehenden Jubiläen 2012 – 60. Tour de Berlin, 20. Kids-Tour und die erneut vom BDR übertragenen Deutschen Omnium-Meisterschaften – wird ganzer Einsatz nötig sein.

Als nächstes steht das Zukunftsrennen bei den Sixdays Ende Januar an, für die der BRV und die Berliner Sechstagerennen GmbH neue Vereinbarungen getroffen haben. Dazu gehört auch die Wiederholung des kameradschaftlichen Beisammenseins der früheren Aktiven am Sonntag nach Abschluß des Renntages auf den Logenplätzen des Velodroms. Dazu soll es ein buntes Programm auf der Piste geben, wobei verstärkt der Wunsch geäußert wurde, diesen Anlaß dazu zu nutzen, beide Hälften der nun seit zwei Jahrzehnten nicht mehr geteilten Stadt noch enger zusammenzuführen. Dazu erging speziell die Einladung an die im Westteil beheimateten Vereine. Nähere Einzelheiten werden dazu im Januar von Radsport News aus Berlin veröffentlicht, können aber sicher schon bald im Internet abgerufen werden.

### THOMAS HUSCHKE

Der letzte Sproß der Berliner Radsport-Dynastie Huschke wurde am 29.12.1947 in Berlin geboren und setzte die Siegesära seines Großvaters Adolf und seines Großonkels Richard fort, die bis ins Jahr 1911 zurückreicht. Vater Gerhard knüpfte mit seinem vierten Rang bei den Weltmeisterschaften Straße 1934 auf dem Leipziger Scheibenholz nahtlos an sie an und schloß seine Laufbahn als erfolgreicher Schrittmacher ab.

Thomas wurde Mitglied des Berliner TSC und sicherte sich insgesamt 13 DDR-Meistertitel in der Verfolgung, auf dem Tandem, im Madison und als Steher. Auf der Straße gelang ihm 1973 ein Friedensfahrt-Etappensieg. Olympische Medaillen – 1972 Silber im Vierer, 1976 Bronze in der Einerverfolgung – bildeten Höhepunkte seiner Laufbahn, die international mit dem WM-Titel 1975 in der Einerverfolgung erfolgreich zu Ende ging.

Huschke ist studierter Ökonom und promovierte später. Dem Radsport widmete er sich weiter als langjähriger Präsident des Frankfurter RC.

### GUIDO FULST

Der am 7. Juli 1970 in Wernigerode geborene Wahlberliner feierte seine größten Erfolge in der Zeit von 1988 bis 2008. Herausragend die beiden Olympiasiege im Vierer auf der Bahn 1992 und 2000. Mit Robert Bartko, Daniel Becke und Jens Lehmann stand er im ersten Team der Welt, das die 4000 m unter vier Minuten bewältigte: 3:59,781 min. Seine Rolle als Anfänger beherrschte er vorzüglich, wie die vier Weltmeistertitel zwischen 1989 und 2000 beweisen, dazu kamen drei Silber- und zwei Bronzemedailles. Seine olympische Karriere endete mit Bronze 2004 im Punktefahren.

Danach bestritt er insgesamt 61 Sechstagerennen und gewann dabei zweimal in Berlin und einmal in Stuttgart. Nach 2007 fuhr er noch einige Zeit für den Marzahner RC, bevor er im März 2008 sein Rad an den berühmten Nagel hängte.

Mit großem Interesse hörten die Versammelten den Ausführungen der beiden Bewerber für eine künftige Mitarbeit im Vorstand des BRV zu, die BRV-Präsident Günter Polauke hatte dafür gewinnen können. Während Prof.Dr. Thomas Huschke künftig als Vizepräsident an den neuen großen Aufgaben zur Verbesserung der Situation im Berliner Radsport mitwirken will und dabei auf einschlägige Erfahrungen bei Tätigkeiten im Sport hinweisen konnte, geht es bei dem ehemaligen Sechstager-As Guido Fulst um einen kompletten Neuanfang. Wie der Olympiasieger nachhaltig betonte, würde er gern in der Aussicht genommenen Funktion als Bahnfachwart in der Nachfolge von Christine Mähler sein umfangreiches Wissen in diesen Disziplinen einbringen, wobei ihm der Nachwuchs besonders am Herzen liegt. Christine Mähler würde sich dann voll und ganz der immer umfangreicher werdenden Arbeit in der Geschäftsstelle widmen können.

Beide Kandidaten wollen sich zur nächsten Jahreshauptversammlung zur Wahl stellen.



### BRV-Präsident ehrte Nachwuchs

BRV-Jugendleiter Frank Röglin hatte zur traditionellen Jahresehrung des Nachwuchses ins Hotel Kolumbus geladen, wo sich einmal mehr Hotelmanager Ralf Tetzlaff als großzügiger Gastgeber erwies. BRV-Präsident Günter Polauke lobte den Einsatz aller Talente und bedankte sich bei den zahlreich erschienenen Eltern, die ihren Schützlingen erst den Radsport ermöglichen. In den Dank für die guten Leistungen schloß er ebenso die Trainer und Übungsleiter ein.

## Olympia-Casting beim 101. Berliner Sechstagerennen

Das hat es noch nicht gegeben: Alle Olympiakandidaten des BDR für die Spiele 2012 werden beim Sechstagerennen im Velodrom am Start sein! Mehr noch: Sie alle sind auch Medaillenanwärter in London. Sogar Goldhoffnungen kann jenes Trio hegen, das im August Deutschland im Teamsprint vertritt. Fünf Fahrer haben noch Chancen auf einen der drei Plätze. Jeder von ihnen errang in der laufenden Saison entweder einen Europameistertitel oder einen WC-Sieg, einen Weltrekord – oder sogar alles. Die deutschen Supersprinter dominieren seit Wochen die internationale Szene mit einer Übermacht, die es zuvor in so massiver Form nicht gab: Erfolg bei den EM (Enders, Förstemann, Nimke) und Silber für Levy im Solo-Sprint, Sieg beim WC in Astana für das Chemnitzer Team Erdgas.2012 (Förstemann, Levy, Eilers) und Platz 4 für den BDR, der schließlich in Cali den WC (Enders, Levy, Nimke) vor Erdgas.2012 gewann und dabei einen Weltrekord aufstellte. Die Krönung war dann der vierfache deutsche Triumph im Sprint, wobei der bisherige Nachwuchsmann Stefan Böttcher seinen überraschenden Deutschen Meistertitel mit dem WC-Sieg gegen „Mad Max“ bestätigte. Bei den Sixdays werden sie – nach einem ausgiebigen Training miteinander in Südafrika – in Berlin im Rennen gegeneinander fahren. „Es wird Krieg geben“,

hat Robert Förstemann auf der Pressekonferenz der Veranstalter vorausgesagt. Er meinte das natürlich im übertragenen Sinne und wollte andeuten, dass beim Sprinter-Turnier im Velodrom die interne Selektion fortgesetzt wird und jeder der Stars versuchen wird, dort schon den Berechtigungsschein für ein Olympiaticket zu erwerben.

Ähnlich ist die Situation bei den Damen, die mit ihren Rennen um den Ladies' Cup für eine Premiere in der 103jährigen Geschichte des Sechstagerennens sorgen werden. Charlotte Becker, die in dieser Saison auf der Straße 5 internationale Siege errang und bei der Zeitfahr-DM Zweite wurde, hat auf der Bahn mit Lisa Brennauer und Madeleine Sandig im Team-Verfolgungsfahren EM-Silber geholt. Danach standen sie in gleicher Besetzung auch beim WC in Astana auf dem Podium. Die Punkte für den Quotenplatz in London reichen. Dort dürfen die drei mit einer Medaille zumindest liebäugeln. Sie haben sich in Trainingslagern technisch und persönlich gut aufeinander eingestellt und mit dem deutschen Rekord in Astana auch einen Leistungssprung nachgewiesen. Diese Dreieinigkeit wird Bundestrainer Thomas Liese nicht ohne Not auseinanderreißen. Zum Kader gehören noch Stephanie Pohl, zweifache Deutsche Bahnmeisterin (Verfolgung und Punktefahren), und Janine Bubner. Beide

sind auch in Berlin dabei. Die jüngste ist zugleich die international erfolgreichste: Die 17-jährige Lucy Garner aus Großbritannien kommt mit dem Regenbogentrikot, das sie im Straßenrennen der Juniorinnen gewann.

Eine weitere olympische Medaille hat Roger Kluge fest im Visier. Der Silbermedaillengewinner von Peking setzt nach der Veränderung des Olympischen Programms aufs Omnium. Zwei ideale Voraussetzungen bringt er dafür mit: Vielseitigkeit und Wettkampfhärte. Sein Meisterstück vollbrachte er beim WC-Sieg in Astana, als er nicht nur den Weltmeister Freiberg (AUS) ganz sicher in Schach hielt, sondern mit einer taktischen und athletischen Glanzleistung auch viele seiner voraussichtlichen Gegner in London kontrollierte und besiegte. Im Kernwettbewerb des Sechstagerennens wird er auf weitere potentielle Rivalen für die Olympischen Spiele treffen, z.B. auf den Polen Rafael Ratajczyk (Europameister im Punktefahren, den Niederländer Peter Schep oder den Belgier Kenny de Ketele. Vielleicht haben auch Howard oder Meyer, die australischen Madison-Weltmeister solche Ambitionen. Die 101. Sixdays von Berlin versprechen ein großes Olympia-Casting!

## Vielversprechendes Zukunftsrennen bei 100+1

Das Starterfeld im Velodrom um den UIV-Cup hat eine ausgezeichnete Besetzung aufzuweisen, die kaum zu überbieten ist. Dieses Rennen und weitere Nachwuchswettbewerbe, dieses Mal als Omnium ausgetragen, stehen am Beginn der vom BRV unter dem Motto „Berlin dreht am Rad!“ eingeleiteten Kampagne. Präsident Günter Polauke, der Vorstand und die Mitstreiter in allen Radsportvereinen der Stadt wollen damit die Aktivitäten in der Veloszene neu beleben und so die Stellung des Radsports in der Sportlandschaft der Bundeshauptstadt neu ankurbeln. Das Ereignis vom 26. bis 31. Januar 2012 im Velodrom, erstmals vom Verband in Eigenregie präsentiert, wenngleich im logistischen Bereich weiterhin in Kooperation mit der Berliner Sechstagerennen GmbH, steht dabei am Anfang. Weitere Ereignisse werden folgen, und dabei hoffentlich den Fokus der Öffentlichkeit wieder verstärkt auf den Radsport richten.

Beim UIV-Cup ist der Vorjahressieger Bob Stöpler (Niederlande) haushoher Favorit. Gewann er vor einem Jahr mit dem Dänen Jesper Mörköw überlegen, ist diesmal Landsmann Bouke Kuiper an seiner Seite kaum schwächer einzuschätzen. Die Konkurrenz aus Dänemark mit gewohnt zwei starken Paaren ist keinen Deut schwächer einzuschätzen. Schon gar nicht die Vertretungen aus Rußland mit dem EM-Vierer-Champion Artur Ershov, der mit Ewgenj Kowalew startet, und Ivan Savitkij/Matwej Zubov. Dazu gesellen sich Vertretungen aus den USA, der Schweiz, Großbritannien, Österreich und Tschechien.

Um die Rolle als Lokalmatadoren werden Junioren-Vorjahressieger Maximilian Beyer beim Premierstart in der neuen Klasse an der Seite des Vorjahresritten Hans Pirus erwartet, während dessen Erfolgspartner Sebastian Wotschke den Wahlberliner Philipp

Zwingwbnwberger in die U23 einführen wird. Das Duell der KED-Bianchi-Paare verspricht Stimmung auf den Rängen.

Cheforganisator Michael Drabinski ist es gelungen, für die 16 am Start zu erwartenden Paare großzügige Sponsoren aus Berlin und dem Umland zu gewinnen. Wir werden sie im Zusammenhang mit unserer Sixdays-Berichterstattung noch vorstellen. Dabei handelt es sich sowohl um gute alte Bekannte, die schon jeher dem Berliner Radsport wohlgesonnen waren, als auch neue Mitstreiter, die unserem schönen Sport erstmals ihr Interesse schenken.



**Sebastian Wotschke steht vor einer seiner größten Herausforderungen im Velodrom, gilt es doch bisherige Glanzleistungen noch zu verbessern.** Foto: Fanselow

## Logen-Treff der Radsportfreunde

Nach den erfolgreichen Treffen am jeweiligen Rennsonntag des 97. und 100. Sechstagerennens soll es auf vielfachen Wunsch auch 2012 zu einer Neuauflage der Klassentreffen kommen. Die Zusammenkunft der Ehemaligen im Innenraum des Velodroms öffnet sich erstmals ganz bewußt den vielen Fans des Sechstagerennens an der Landsberger Allee, die mit der Radsportfamilie zu einem Logen-Treff der Radsportfreunde zusammenkommen werden. Die Veranstaltergemeinschaft von Berliner 6-Tage-Rennen GmbH und Berliner Radsport-Verband kommt damit einen Wunsch nach, der deutschlandweit vielfach geäußert wurde.

In einem kurzweiligen Sportprogramm, das den Assen von einst offen steht, werden erfolgreiche Ehemalige aus der ganzen Stadt erwartet. Bei gemütlicher musikalischer Unterhaltung und vorzüglicher gastronomischer Versorgung freuen sich die Ausrichter auf regen Zuspruch zu diesem Event.

Im Preis von 20,- Euro für die Tickets sind alle laut Karte angebotenen Getränke inklusiv.

Karten gibt es beim BRV unter der Rufnummer 030/42105145 oder beim Gegenbauer-Ticketsservice 030/44 30 44 30.

## Flotter Dreier spart Geld, vermehrt Genuß

Auf die Neuerung einer Drei-Tage-Karte für das Berliner Sechstagerennen vom 26.1.-31.1.2012 sei hier noch einmal hingewiesen. Dieses Sparticket gibt es für die Veranstaltungen von Sonntag bis Dienstag. Gegenüber dem Preis der für das Swingticket Rang-Oberrang, Blöcke 7-36, ohne Sitzplatzgarantie) mit je 35,- Euro fällig wäre, beträgt der Eintritt nun 55,- Euro, also eine Ersparnis von 50,- Euro. Hinzu kommt noch der Vorteil, daß die Tickets nicht personengebunden sind, somit im Kreise der Familie oder Freunden weitergereicht werden können.

Preise in Euro	26.01.	27.01.	28.01.	29.01.	30.01.	31.01.	29.-31.01.
	Donnerstag Einlaß 18.00 Uhr Ende ca. 1.00 Uhr	Freitag Einlaß 18.00 Uhr Ende ca. 1.00 Uhr	Samstag Einlaß 18.00 Uhr Ende ca. 1.00 Uhr	Sonntag Einlaß 10.00 Uhr Ende ca. 1.00 Uhr	Montag Einlaß 18.00 Uhr Ende ca. 1.00 Uhr	Dienstag Einlaß 18.00 Uhr Ende ca. 1.00 Uhr	Sonntag-Dienstag Einlaß 10.00 / 18.00 Uhr Ende ca. 15.45/ 1.00/0.00 Uhr
<b>Sitzplatzkarten</b>	<b>35,00</b>	<b>54,00</b>	<b>54,00</b> <b>52,00*</b>	<b>30,00</b>	<b>40,00</b>	<b>45,00</b>	<b>NEU</b> <b>DREI-TAGE-</b> <b>SPARTICKET</b>
Numerierte Plätze für Innenraum und Berechtigung	<b>Rang</b> Block 3 links	<b>Rang</b> Block 5 rechts	<b>Rang</b> Block 5 rechts Block 16*	<b>Rang</b> Block 4 rechts	<b>Rang</b> Block 4 rechts	<b>Rang</b> Block 2 rechts Block 4 links Block 10 rechts	
<b>Swingticket</b> Berechtigt zum Einnehmen freier Sitzplätze im Oberrang, für den Innenraum	<b>25,00</b> <b>Oberrang</b> Blöcke 7-36				<b>35,00</b> <b>Oberrang</b> Blöcke 7-36	<b>35,00</b> <b>Oberrang</b> Blöcke 13-36	<b>50,00</b> <b>Oberrang</b> Sonntag + Montag Blöcke 7-36 Dienstag Blöcke 13-36
<b>Stehplätze</b>		<b>30,00</b>	<b>30,00</b>				
<b>Familienkarte</b> Gültig auf allen freien Plätzen im Rang (Blöcke 13-36) sowie im Innenraum				<b>35,00</b> Eine Karte für 2 Erwachsene und Kinder bis 16 Jahre			

**Achtung! Bei Swingticket und Familienkarte besteht kein Rechtsanspruch auf Sitzplätze!**

**Bei Kauf von mindestens 8 Karten gibt es 4 Sponsorenkarten, wahlweise für Donnerstag oder Dienstag.**

# Zehlendorfer Eichhörnchen hatten leichtes Spiel



Beim Sprung zum Crosstitel 2012: Konrad Opitz

In den beiden Hauptklassen Männer und Senioren bei den Querfeldeinmeisterschaften von Berlin und Brandenburg 2011 am 27. November 2011 auf dem ADAC-Übungs-gelände Linthe kam den Spezialisten von den Zehlendorfer Eichhörnchen kaum einer zu nahe. Souverän verteidigte Konrad Opitz im Stevens-Dreß seinen Titel im Hauptrennen. Bei den Alten Herren packte der MTB-Spezialist Marco Renning die Gelegenheit am Schopfe und krönte mit dem Croßtittel eine erfolgreiche Saison bei BikeKult-Cannondale.

Für Spannung sorgte aber bei den Männern zunächst Jan-David Manntz, in Deutschlandcuprennen erprobter Titelanwärter. Nach fünf von 18 Runden war er dem Titelverteidiger und Vereinskameraden Opitz den Fehdehandschuh hin indem er ihm die Spitze abjagte. Wer nun glaubte, es handele sich bei der Attacke um ein leichtes Störmannöver, sah sich bald eines besseren belehrt. Der Favorit fiel weit zurück, mußte auch dem Luckenwalder Sven Kuschla noch den Vortritt lassen, der Manntz wie ein Schatten folgte. Mitunter mehr als ein dreiviertel Minute zurück folgte erst der Stevens-Fahrer. Aber nach fünf Runden wurde zunächst Kuschla geschluckt und bald danach war es auch um

den tapfer kämpfenden Manntz geschehen. Beim stürmischen Herbstwind machte der Favorit genug Boden gut, um doch noch mit 18 s Vorsprung Platz 1 zu behaupten. Im Spurt mit Kuschla belohnte sich Manntz noch selbst mit dem zweiten Rang des Rennens und war damit Berliner Vizemeister. Den Medallensatz für die Eichhörnchen machte der erfahrene Christian Hoffmann mit dem Bronzeplatz perfekt.

Das Rennen der Senioren wurde von einem Zweikampf an zwei Fronten bestimmt. Im Wettstreit um den Tagessieg hatte Marco Renning zunächst den Kleinmachnower Rene Ristau den Vortritt zu lassen. Doch indem er ihm nicht von den Fersen wich, hatte seine Attacke nach gut halber Distanz Erfolg und so gewann er das Rennen insgesamt. Damit hatte er auch den Zweikampf mit dem Titelverteidiger Michael Schmidt erfolgreich bestanden, der lange Zeit mit seiner Verfolgungsjagd für Spannung im Berliner Eichhörnchen-Lager gesorgt hatte. Der Leidtragende dieses Duells wurde Klaus-Dieter Appelt, der sich mit dem Gewinn der Bronzemedaille noch gut aus der Affäre zog. Vom Pech verfolgt war Altmeister Sascha Piechowski (MTB-Verein), der berechnete Chancen bei einem Defekt ein-



Mit Silber belohnt: Jan-David Manntz

büßte, zumal er ihn weit vom Depot entfernt ereilt hatte.

Weitere Medaillen für die Eichhörnchen gab es noch bei den Jugendfahrern. Doch der Titelgewinn des Moritz Malcharek (RSV Werner Otto) geriet dabei nicht in Gefahr. Juri Hollmann (Spandauer RV) war auch durch einen kapitalen Sturz nicht aufzuhalten. Mit der Silbermedaille bestätigte Poul Rudolph (RT Cöpenick) seine bisherigen guten Ergebnisse, denn er setzte sich sogar noch gegen Tarik Haupt (Zehlendorfer Eichhörnchen) durch.

Insgesamt ruft allerdings dieser Meister-schafts-Sonntag zwiespältige Gefühle hervor. Trotz einiger Hoffnungsschimmer beim Nachwuchs, bleibt die Zahl der Teilnehmer weiter hinter den Erwartungen. Darüber kann auch eine passable Meldeliste bei den Senioren nicht hinwegtäuschen. Von den Glanzzeiten Berlins und Brandenburgs mit internationalen Spitzenergebnissen sind wir derzeit ein ganzes Stück entfernt. Es wäre durchaus eine ehrenwerte Aufgabe dieser schönen Radsportdisziplin wieder die Geltung zu verschaffen, die ihr gebührt und die sie gerade in der Hauptstadt auch lange besaß. ➔



Siegerehrung Jugend v.l.n.r.: Jeremy Lendowski, Moritz Malcharek, Niklas Petereit.



Siegerehrung Schüler v.l.n.r.: Poul Rudolph, Juri Hollmann, Tarik Haupt.

Fotos: Uhlig

**dabei sein mit**  touristik und kontakt international seit 1990

**02.02.2012 Bus- Tagesfahrt**  
zum Radsportmuseum „Course de la Paix“  
**Kleinmühligen -**  
**Treffen mit Täve Schur**

**Sonderpreis**  
**25,00 € pro Person**  
zzgl. 5,00 € für Mittagessen  
(vor Ort zu zahlen)

*(Programm in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für gute Nachbarschaft zu Pöten)*

---

**Wir sehen uns im Velodrom beim**  
**101. Berliner 6- Tage - Rennen**  
**26.01.2012 bis 31.01.2012**

Beratung **TOURISTIK UND KONTAKT INTERNATIONAL** [www.tuk.de](http://www.tuk.de)  
&  
Buchung: **DANZIGER STR. 168** **10407 BERLIN** **423 33 33**

➔ **Meisterschaften im Querfeldein 2012 von Berlin und Brandenburg am 27. November 2012 in Linthe**

**Männer:** 1. Konrad Opitz 59:30 min, 2. Jan-David Mannitz 18 s, 3. Christian Hoffmann (alle Zehlendorfer Eichhörner) 1:33 min, 4. Westphal (BRC Zugvogel) 2:36 min, 5. Fahr (Radteam Cöpenick) 3:20 min, eine Runde zurück: 6. Pachale (AdW), 7. Vöks (Zehlendorfer Eichhörner), 8. Wittig (BRC Zugvogel), 9. Schröder (SC Berlin).

**Brandenburg-Wertung:** 1. Sven Kuschla (RadTeam Seidel Luckenwalde) 59:48 min, 2. Dirk Wowerat (OSC Potsdam) 1:25 min.

**Junioren:** 1. Justin Rudolph (RT Cöpenick).

**Brandenburg-Wertung:** 1. Christian Ehrke (RC Kleinmachnow).

**Jugend:** 1. Moritz Malcharek (RSV Werner Otto) 28:33 min, 2. Jeremy Lendowski (Zehlendorfer Eichhörner) 1:54 min, 3. Niklas Petereit (Marzahner RC) 2:00 min, eine Rd.: 4. Schulz (RC Charlottenburg), 5. Buchwald (Zehlendorfer Eichhörner), 6. Groger (BRC Semper).

**Brandenburg-Wertung:** 1. Rico Seidel (RadTeam Seidel Luckenwalde), 2. Steven Schreiber (RSV Blankenfelde), 3. Raphael Schröder (RC Kleinmachnow).

**Schüler:** 1. Juri Hollmann (Spandauer RV) 18:32 min, 2. Poul Rudolph (RT Cöpenick), 3. Tarik Haupt (Zehlendorfer Eichhörner), 4. Möbis, eine Rd.: 5. Paetke (beide AdW), 6. Brandt (Zehlendorfer Eichhörner), 7. Litkowski (RC Charlottenburg).

**Brandenburg-Wertung:** 1. Richard Pannuch, 2. Nik

Schröter (beide RSC Cottbus), 3. Bastian Fricke (PSV Forst).

**Senioren:** 1. Marco Renning 41:02 min, 2. Michael Schmidt (beide Zehlendorfer Eichhörner) 1:18 min, 3. Klaus-Dieter Appelt (RT Cöpenick) 1:33 min, 4. Kammholz (RV Iduna) 1:56 min, 5. Rudolph (RT Cöpenick), 6. Lemcke (RSV Werner Otto), 7. B. Appelt, 8. Steffen (beide RT Cöpenick), 9. Cremers, 10. Lomb, 11. Ziege (alle Zehlendorfer Eichhörner), 12. Theede (RV Lichtenfelde-Steglitz).

**Brandenburg-Wertung:** 1. Rene Ristau 41:15 min, 2. Volker Altenkirch, 3. von Maydell (alle RC Kleinmachnow).

**Frauen:** 1. Tina Heizmann (PSV Olympia) 28:38 min, 2. Anja Radimerski (RV Iduna); **Brandenburg-Wertung - Junioren:** 1. Cindy Hoffmann (RC Kleinmachnow).

**Crosslauf - U13m:** 1. Calvin Dik (Spandauer RV), 2. Vincent Wagner (RT Cöpenick), 3. Philip Paetke (AdW), 4. Meyer (Spandauer RV), 5. Winzer (RC Charlottenburg), 6. Benz-Kuch (Spandauer RV), 7. Behnke (Marzahner RC), 8. Kurtzke (SC Berlin).

**U13w:** 1. Leonie Seefeldt (AdW), 2. Laura Lotter, 3. Rebecca Kowalke (beide SC Berlin).

**U11m:** 1. Florian Heß (SC Berlin), 2. Lukas Buth (RC Charlottenburg), 3. Henning Sage (BRC Semper), 4. Seufert, 5. Wawro, 6. Vogel (alle SC Berlin), 7. Schenk (BRC Semper); **U11w:** 1. Sandra Hainz, 2. Katja Wasenitz (beide SC Berlin).



**Siegerehrung Senioren v.l.n.r.: Michael Schmidt, Marco Renning, Klaus-Dieter Appelt.**

**Das Frauenrennen bestimmte Tina Heizmann (l.) vor der unverwüstlichen Anja Radimerski. (Bild rechts)**

## Der Pressewart hat das Wort

Ein sehr ereignisreiches Jahr 2011 liegt nun schon wieder hinter uns und mit dem 101. Berliner Sechstagerennen steht der nächste Höhepunkt für den Berliner Radsport Verband e.V. schon vor der Tür. Die Zeit ist einfach schnelllebig und lässt uns kaum einmal verschnaufen.

Nun ist der neue Vorstand schon wieder 10 Monate im Amt und hat in dieser Zeit mit tatkräftiger Unterstützung ein großes Arbeitspensum absolviert. Nicht nur die Tour de Berlin sowie die kids tour waren auszurichten, auch die 125. Deutschen Bahnmeisterschaften und die Deutsche Omniummeisterschaft, beide im Velodrom ausgetragen, waren für Berlin absolute Highlights. Aber auch intern waren organisatorische Veränderungen notwendig, die hoffentlich in 2012 greifen werden und dem Berliner Radsport bei einer Neuausrichtung – Agenda 2017 – weiterhelfen werden.

Dabei kommt es vor allem darauf an, dass die gesamte Radsportfamilie an einem Strang zieht und sich mit Kompetenz und vor allem Ehrlichkeit begegnet und somit Grabenkämpfe künftig ausbleiben. Es geht einzig und allein um unseren geliebten Radsport, den wir nach den vielen Widrigkeiten der Vergangenheit wieder auf Vordermann bringen wollen und müssen. In diesem Zusammenhang spielt in erster Linie der Nachwuchs eine Rolle, um den sich verstärkt bemüht werden muß. So sollte auch eine Nachwuchsehrung, wie sie Anfang Dezember im Hotel Kolumbus vorgenommen wurde, durchaus zur Dauereinrichtung werden, um die junge Garde für gezeigte Leistungen zu ehren und für künftige Auftritte neu zu motivieren.

Wenn jetzt noch ehemalige Aktive wie z.B. Prof. Dr. Thomas Huschke oder Guido Fulst etwas von dem zurückgeben, was ihnen während ihrer aktiven Zeit zuteil wurde und sich im Verband engagieren wollen, dann kann es eigentlich nur aufwärts gehen. Der jüngst geschaffene Freundeskreis des Berliner Radsport-Verbandes, der sich künftig vierteljährlich austauschen will, sowie alle sonstigen Unterstützer und Sponsoren, auf die wir weiter bauen, werden dabei eine wichtige Rolle spielen.

**Bernd Mülle**



Fotos: Uhlig

**BERLINER MEISTERSCHAFTEN 2011 \* BERLINER MEISTERSCHAFTEN 2011****STRASSENRENNSPORT****Einerstraßenfahren**

<b>Elite</b>	1. Marcel Kalz (NRVg Luisenstadt) 2. Robert Müller (SC Berlin) 3. Victor Ulzen (Team ARBÖ)
<b>Junioren</b>	1. Maximilian Beyer (SC Berlin) 2. Maximilian Schachmann (SC Berlin) 3. Florian Schröder (SC Berlin)
<b>Männliche Jugend</b>	1. Lucas Schreiber (SC Berlin) 2. Justin Rudolph (RT Cöpenick) 3. Julian Witt (RSV Werner Otto)
<b>Schüler</b>	1. Moritz Malcharek (RSV Werner Otto) 2. Niklas Petereit (Marzahner RC) 3. Hugo Teßmann (BTSC)
<b>U13m</b>	1. Erik Vater (Spandauer RV) 2. Juri Hollmann (Spandauer RV) 3. Janik Petereit (Marzahner RC)
<b>Senioren 2</b>	1. Oliver Schneider (PSV Cycling) 2. Mike Herold (RV Berlin 1888) 3. Christian Lamczyk (Pasculli)
<b>Senioren 3</b>	1. Michael Winselmann (Weltraumjogger) 2. Norbert Dreger (Zehlendorfer Eichhörnchen) 3. Lutz Lehmann (NRVg Luisenstadt)
<b>Senioren 4</b>	1. Werner Otto (RSV Werner Otto) 2. Reinhard Runge (RV Berlin 1888) 3. Klaus-Dieter Lehmann (RSV Werner Otto)
<b>Frauen</b>	1. Lina-Kristin Schink (RSV Werner Otto) 2. Yvonne Fiedler (AdW) 3. Tina Heizmann (PSV Olympia)
<b>Juniorinnen</b>	1. Julie Gudlowski (SC Berlin)
<b>Weibliche Jugend</b>	1. Johanna Zimmermann (BTSC) 2. Anna-Lena Winkler (AdW) 3. Antonia Chlybow (AdW)
<b>U13 w</b>	1. Luise Ollick (SC Berlin) 2. Leonie Seefeldt (AdW) 3. Lotta Schoenemeyer (SC Berlin)
<b>U11w</b>	1. Sandra Hainzl (SC Berlin) 2. Rebecca Kowalke (BTSC) 3. Laura Lotter (SC Berlin)

**Einzelzeitfahren**

<b>Junioren</b>	1. Maximilian Schachmann (SC Berlin) 2. Maximilian Beyer (SC Berlin) 3. Benno Appelt (RT Cöpenick)
<b>Männliche Jugend</b>	1. Lucas Schreiber (SC Berlin) 2. Sebastian Hein (RSV Werner Otto) 3. Julian Witt (RSV Werner Otto)
<b>Schüler</b>	1. Moritz Malcharek (RSV Werner Otto) 2. Niklas Petereit (Marzahner RC) 3. Hugo Teßmann (BTSC)
<b>U13m</b>	1. Juri Hollmann (RSV Spandau) 2. Erik Vater (Spandauer RV) 3. Calvin Dik (Spandauer RV)
<b>U11m</b>	1. Florian Heß (SC Berlin) 2. Benedikt Pfannenschmidt (SC Berlin) 3. Robin Kurtzke (SC Berlin)
<b>Juniorinnen</b>	1. Julie Gudlowski (SC Berlin)
<b>Weibliche Jugend</b>	1. Johanna Zimmermann (BTSC) 2. Anna-Lena Winkler (AdW) 3. Antonia Chlybow (AdW)
<b>U13w</b>	1. Luise Ollick (SC Berlin) 2. Lotta Schoenemeyer (SC Berlin) 3. Leonie Seefeldt (AdW)
<b>U11w</b>	1. Sandra Hainzl (SC Berlin) 2. Laura Lotter (SC Berlin) 3. Rebecca Kowalke (BTSC)
<b>Kriterium</b>	
<b>Elite</b>	1. Chris Pachale (AdW) 2. Alexander Tiedtke (NRVg Luisenstadt) 3. Paul Stubert (AdW)
<b>Junioren</b>	1. Maximilian Schachmann (SC Berlin) 2. Maximilian Beyer (SC Berlin) 3. Silvio Herklotz (RSV Werner Otto)

<b>Männliche Jugend</b>	1. Lucas Schreiber (SC Berlin) 2. Julian Witt (RSV Werner Otto) 3. Justin Rudolph (RT Cöpenick)
<b>Senioren 2</b>	1. Mike Herold (RV Berlin 1888) 2. Anthony Dik (Spandauer RV) 3. Uwe Steffen (RT Cöpenick)
<b>Senioren 3</b>	1. Michael Winselmann (Weltraumjogger) 2. Norbert Hager (RV Berlin 1888) 3. Gerd Schmidt (AdW)
<b>Senioren 4</b>	1. Jürgen Lottner (RV Iduna) 2. Manfred Gehrmann (RV Iduna)
<b>Schüler</b>	1. Moritz Malcharek (RSV Werner Otto) 2. Max Sommerfeld (RSV Werner Otto) 3. Niklas Petereit (Marzahner RC)
<b>U13m</b>	1. Janik Petereit (Marzahner RC) 2. Juri Hollmann (Spandauer RV) 3. Elias Richter (Marzahner RC)
<b>U11m</b>	1. Florian Heß (SC Berlin) 2. Benedikt Pfannenschmidt (SC Berlin)
<b>Weibliche Jugend</b>	1. Kathleen Schack (AdW)
<b>U13w</b>	1. Leonie Seefeldt (AdW) 2. Luise Ollick (SC Berlin)
<b>U11w</b>	1. Sandra Hainzl (SC Berlin) 2. Laura Lotter (SC Berlin) 3. Rebecca Kowalke (BTSC)
<b>Schülerinnen</b>	1. Antonia Bauer (RT Cöpenick)

**QUERFELDEINSPIRIT**

<b>Elite</b>	1. Konrad Opitz (Zehlendorfer Eichhörnchen) 2. Peter Westphal (BRC Zugvogel) 3. Jan-David Manntz (Zehlendorfer Eichhörnchen)
<b>Jugend</b>	1. Carlo Buchwald (Zehlendorfer Eichhörnchen) 2. Mark Radcliffe (RV Iduna) 3. Kathleen Schack (AdW)
<b>Schüler</b>	1. Moritz Malcharek (RSV Werner Otto) 2. Jeremy Lendowski (Zehlendorfer Eichhörnchen) 3. Poul Rudolph (RT Cöpenick)
<b>Senioren</b>	1. Michael Schmidt (Zehlendorfer Eichhörnchen) 2. Christian Jäger (RV Berlin 1888) 3. Klaus-Dieter Appelt (RT Cöpenick)

**MOUNTAINBIKE**

<b>Elite</b>	1. Sascha Piechowski (MTB-Verein) 2. Christian Hoffmann (Zehlendorfer Eichhörnchen) 3. Peter Westphal (BRC Zugvogel)
<b>Jugend</b>	1. Carlo Buchwald (Zehlendorfer Eichhörnchen)
<b>Schüler</b>	1. Jeremy Lendowski (Zehlendorfer Eichhörnchen) 2. Tarik Haupt (Zehlendorfer Eichhörnchen) 3. Richard Paetke (AdW)
<b>U13</b>	1. Erik Vater (Spandauer RV) 2. Maximilian Meyer (Spandauer RV) 3. Calvin Dik (Spandauer RV)
<b>Senioren</b>	1. Manuel Leder (RT Cöpenick) 2. Volker Greven (RT Cöpenick)

**BAHNRENNSPORT**

<b>Junioren</b>	
<b>Omnium</b>	1. Florian Schröder (SC Berlin) 2. Maximilian Beyer (SC Berlin) 3. Sascha Wegner (AdW)
<b>3000 m Einzelverfolgung</b>	1. Maximilian Beyer (SC Berlin) 2. Florian Schröder (SC Berlin) 3. Tim Reske (RSC Hildesheim)
<b>Punktiefahren</b>	1. Florian Schröder (SC Berlin) 2. Tim Reske (RSC Hildesheim) 3. Wilhelm Gumtz (Berliner TSC)
<b>1000 m Zeitfahren</b>	1. Maximilian Beyer (SC Berlin) 2. Florian Schröder (SC Berlin) 3. Tim Reske (RSC Hildesheim)
<b>Jugend</b>	
<b>Omnium</b>	1. Lucas Schreiber (SC Berlin) 2. Sebastian Hein (RSV Werner Otto) 3. Til Schuster (SC Berlin)

## RTF - Jahresgesamtwertung 2011 Berlin Formel A Fahrerwertung

Platz	Name	Vorname	Verein	Punkte	Berlin-Pkt.
1	Gillmeister	Kunibert	RV Berlin 1888	479	224
2	Fricke	Jürgen	BSG Berliner Feuerwehr	292	182
3	Jungbluth	Henning	RC Charlottenburg	289	145
4	Wellner	Friedrich	RC Berliner Bär	271	214
5	Bracklow	Ulf-Diethardt	RSV Spandau	267	154
6	Schulz	Peter	Marzahner RC	243	131
7	Schönemann	Uwe	RV Iduna	240	161
8	Flaschka	Monika	RV Iduna	237	153
9	Höhle	Jürgen	RV Iduna	222	154
10	Barth	Manfred	Marzahner RC	221	149
11	Jalowski	Werner	BSG Berliner Feuerwehr	210	177
12	Mehlitz	Dieter	RC Charlottenburg	210	158
13	Schmidt	Uwe	BSG Landesbank	204	102
14	Busch	Wilfried	BRC Defekt	203	166
15	Flaschka	Achim	RV Iduna	200	116
16	Zerbel	Matthias	BRC Defekt	197	115
17	Bremer	Jürgen	BSG Landesbank	196	132
18	Montag	Andy	BRC Defekt	195	169
19	Busch	Renate	BRC Defekt	195	157
20	Hohle	Klaus	BRC Defekt	189	155
21	Belitz	Lothar	BSG Landesbank	189	143
22	Langner	Harald	RV Möwe-Britz	182	148
23	Stöckigt	Hartwig	RSV Spandau	182	143
24	Matznick	Klaus	BSG Landesbank	178	119
25	Neef	Matthias	BRC Semper	176	104
26	Doberenz	Werner	RV Iduna	175	164
27	Kotzerke	Roland	RV Möwe-Britz	171	96
28	Laukait	Horst	RV Iduna	168	112
29	Stube	Günter	BSG Landesbank	163	107
30	Desbrosses	Alain	BSG Landesbank	160	137
31	Klein	Dirk	Marzahner RC	160	126
32	Hendrichs	Michael	BSG Landesbank	157	104
33	Hasse	Hans-Peter	RV Iduna	153	131
34	Mai	Joachim	Marzahner RC	149	103
35	Palzkill	Norbert	RV Iduna	148	125
36	Bossin	Ulrich	RC Charlottenburg	139	68
37	Müller	Karl	RV Möwe-Britz	138	93
38	Sachs	Hans-Rüdiger	BRC Semper	135	61
39	Lange	Peter	BSG Landesbank	133	74
40	Schulz	Klaus-Peter	RV Lichterfelde-Steglitz	129	97

## MOL-Cup war 2011 wieder sehr gefragt

Jedermann-Rennen erfreuen sich nach wie vor großer Beliebtheit. Dazu zählen auch die Veranstaltungen zum MOL-Cup von Altlandsberg. Diese Jahr gab es dafür außerdem Punkte zu gewinnen bei zwei Starts in Buckow, davon einmal eine Prüfung solo gegen die Uhr, Frankfurt (Oder), Podelzig, Schönow und Strausberg.

Ehemalige Spitzenfahrer nutzen die Rennen, um an ihre früheren Erfolge anzuknüpfen. Am besten gelang das in dieser Saison dem Frankfurter Daniel Schaal, der sich mit drei Einzelerfolgen dedn Gesamtsieg sichern konnte.

Sein Teamgefährte Robert Schille vom Bikekult Cannondale schnitt mit ständig guten Platzierungen in der Summe der Geampunkte am besten ab vor dem Berlin Polzeisportler Frank Scwabe.

Bei den Senioren kam Peter Gasterstädt, ein 60jähriger ohne Vereinszugehörigkeit, als Bester ins Ziel, gefolgt von Uwe Knispel. Altmeister Werner Otto ließ zwar von den sieben Rennen drei aus, wurde aber trotzdem als Dritter registriert. Für den von ihm geführten Verein sorgte Sabine Dittmann bei den Frauen für einen Gesamtsieg.

### Herausgeber/Anzeigenverwaltung:

Berliner Radsport-Verband e.V., Paul-Heyse-Str. 29, 10407 Berlin, Tel.: 42 10 51 45, Fax: 42 10 51 46

Verantwortlicher Redakteur: Hans Oeftger,

Godesberger Str. 4a, 10318 Berlin,

Tel./Fax: 88 91 19 261, Funk: 0162/131 40 23

Namentlich gekennzeichnete Artikel bzw. veröffentlichte Zuschriften müssen nicht der Meinung des Herausgebers entsprechen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos etc. wird keinerlei Gewähr übernommen.

Gesamtherstellung: KARO-Druck, Alt-Blankenburg 36, 13129 Berlin, Telefon: 474 34 76  
Telefax: 47 53 05 44, e-mail: karodruck@arcor.de

## BERLINER MEISTERSCHAFTEN 2011 \* BERLINER MEISTERSCHAFTEN 2011

<b>500 m Zeitfahren</b>	1. Lucas Schreiber (SC Berlin) 2. Philipp Prien (RG Hamburg) 3. Til Schuster (SC Berlin)
<b>2000 m Einzelverfolgung</b>	1. Lucas Schreiber (SC Berlin) 2. Til Schuster (SC Berlin) 3. Lucas Niederlag (Hannoverscher RSV)
<b>Punktiefahren</b>	1. Jonas Bokeloh (Hannoverscher RSV) 2. Philipp Prien (RG Hamburg) 3. Jasper Frahm (RG Hamburg)
<b>Schüler Omnium</b>	1. Johanna Zimmermann (Berliner TSC) 2. Anna-Lena Winkler (AdW) 3. Enrico Schmidt
<b>500 m Zeitfahren</b>	1. Anna-Lena Winkler (AdW) 2. Niklas Petereit (Marzahner RC) 3. Max Sommerfeldt (RSV Werner Otto)
<b>2000 m Einzelverfolgung</b>	1. Johanna Zimmermann (Berliner TSC) 2. Maximilian Rabann (RK Endspurt Cottbus) 3. Anna-Lena Winkler (AdW)
<b>Punktiefahren</b>	1. Dominik Riedel (ESV Lok Zwickau) 2. Maximilian Rabann (RK Endspurt Cottbus) 3. Anna-Lena Winkler (AdW)
<b>U13 Omnium</b>	1. Erik Vater (Spandauer RV) 2. Janik Petereit (Marzahner RC) 3. Juri Hollmann (Spandauer RV)
<b>1000 m Zeitfahren</b>	1. Christin Bolesta (RSC Cottbus) 2. Erik Vater (Spandauer RV) 3. Janik Petereit (Marzahner RC)

<b>500 m Zeitfahren</b>	1. Janik Petereit (Marzahner RC) 2. Erik Vater (Spandauer RV) 3. Dominik Röber (ESV Lok Zwickau)
<b>Punktiefahren</b>	1. Juri Hollmann (Spandauer RV) 2. Erik Vater (Spandauer RV) 3. Janik Petereit (Marzahner RC)
<b>Steher</b>	1. Florian Fernow (Zehlendorfer Eichhörnchen) hinter Peter Bäuerlein (Nürnberg) 2. Timo Scholz (TuS Leutzsch) hinter Karsten Podlesch (Zehlendorfer Eichhörnchen) 3. Jan Simnek (Tschechien) hinter Gerd Geßler (Bielefeld)

## KUNSTRADSPORT

### Einer-Kunstoffahren

<b>Frauen</b>	1. Julia Schulze (Spandauer RV)
<b>Juniorinnen</b>	1. Maïke Makowski (Spandauer RV)
<b>Junioren</b>	1. Martin Müller (RV Blitz Neukölln)
<b>Schüler A</b>	1. Justin Kindel (Spandauer RV)
<b>Schülerinnen A</b>	1. Isabella Zübner (Spandauer RV) 2. Maïa Zenker (Spandauer RV)
<b>Schülerinnen B</b>	1. Giuliane Zübner (Spandauer RV) 2. Mewis Respondek (RV Blitz Neukölln) 3. Lara Zoe Hübner (Spandauer RV)
<b>Schülerinnen C</b>	1. Luise Gräfenhain (Spandauer RV)
<b>Zweier-Kunstoffahren</b>	
<b>Schülerinnen</b>	1. Giuliana Zübner/Vanessa Rabe (Spandauer RV)
<b>Vierer-Einradfahren</b>	
<b>Juniorinnen</b>	1. Spandauer RV (Julia Schule/Carolin Nagel/Charlotte Wagner/Viviane Weinmeister)

# Der Onkel folgte dem Neffen in der Siegerspur

Der nun schon 70jährige Fred Hoffmann (Nachträglich noch Herzlichen Glückwunsch!) war wieder ganz früh auf den Beinen, um am 4. Dezember 2011 in seinem heimischen Forst von Fangschleuse für das Finale der Berliner Offroadwinterrennserie wie in vielen Jahren zuvor, eine Strecke zu präparieren, die das Herz der Querfeldeinspezialisten erneut höher schlagen ließ.

Vom Radteam Cöpenick nutzte nicht nur der talentierte Nachwuchs diese Chance, sondern auch Altmeister Bernd Appelt kam nun endlich nach drei Podiumsplätzen zum Schluß noch zum Sieg bei den Senioren 2/3/4 und feierte so auch den Gesamtsieg. Zuvor war bereits sein Neffe Benno Appelt erfolgreich im Juniorenrennen unterwegs und schmückte sich mit der Siegerschleife. Vorgelegt hatte mit Poul Rudolph einer der Jüngsten des Cöpenickers Team, denn bei den Schülern war für ihn beim zweiten Start nach einem dritten Platz nun der Sieg fällig. Den knöpfte er dem Favoriten Tarik Haupt von den Zehlendorfer Eichhörnchen ab, ohne damit dessen Gesamtsieg zu verhindern zu können.

Sascha Piechowski (MTB-Verein) glänzte bei den Senioren 1 mit dem vierten Sieg in Folge, ließ sich nicht von dem ehrgeizigen Potsdamer Dirk Wowerat beeindrucken. Dessen Einsatz lohnte sich aber noch insofern, daß mit diesem Ehrenplatz auch Rang 2 insgesamt vor dem Berliner Fabian Pohl herausrang.

Der junge Luckenwalder Eric Schulze vom RadTeamSeidel durfte sich zwar über den Sieg bei seinem zweiten Start freuen, aber die Serie gewann trotzdem der versierte Peter Westphal (BRC Zugvogel) mit einer soliden Gesamtleistung vor dem überraschenden Florian Albecker (RV Lichterfelde-Steglitz).

## 4. Lauf der Berliner Offroad-Winterrennserie am 4. Dezember 2011 in

### Fangschleuse

**Männer:** 1. Eric Schulze (RadTeamSeidel Luckenwalde) 44:33 min, 2. Peter Westphal (BRC Zugvogel) 1:27 min, 3. Nino Laufer (RC Charlottenburg) 3:27 min, 4. Albecker (RV Lichterfelde-Steglitz) 5:02 min, 5. Schulzke (Zehlendorfer Eichhörnchen) 7:14 min, 6. Leo Wurster 7:48 min, eine Runde zurück: 7. Wirth (Zehlendorfer Eichhörnchen), 8. Jasper Vogel.

**Gesamt:** 1. Peter Westphal 115 Punkte, 2. Florian Albecker 104, 3. Leo Wurster 98, 4. Schulzke 94, 5. Laufer 80, 6. Paegelow (Zehlendorfer Eichhörnchen) 69, 7. Walsleben (Jenatec) 60, 8. Schulze 58, 9. Altenkirch (RC Kleinmachnow) 57, 10. Pachale (AdW) 46.



Dem väterlichen Vorbild Jens Voigt eifernd der Filius beim Cross erfolgreich nach.

Foto: Paegelow

## Manuel Leder überraschte auch im MTB

Seitdem sich der Grünheider Manuel Leder entschlossen hat, zu einer zweiten Laufbahn beim Radteam Cöpenick zu starten, steigert er sich von Rennen zu Rennen. Nach den guten Platzierungen in der Winter-Offroadrennserie krönte er sein Comeback mit dem Gewinn des Titels eines Berliner Seniorenmeisters im Mountainbike.

Zwar hielt sich die Teilnehmerzahl eher in Grenzen, aber BRV-Fachwart Dirk Borrmann war nicht unzufrieden.

Eine Überraschung gab es auch bei den Männern, denn der oftmalige frühere Berliner Meister Sascha Piechowski (MTB-Verein) knüpfte nahtlos an seine Crossergebnisse dieser Saison an. Bei seinem Sieg verwies er mit Christian Hoffmann vom Pasculli-Team einen erstzunehmenden Gegner in die Schranken. Dieser übertrumpfte diesmal sogar Vorjahrs-Vizemeister Peter Westphal (BRC Zugvogel).

Dagegen konnte sich bei der Schülerklasse Jeremy Lendowski (Zehlendorfer Eichhörnchen) um einen Platz gegenüber 2010 auf Rang 1 verbessern, ließ seinen Teamgefährten Tarik Haupt hinter sich. Bronze ging an Richard Paetke (AdW).

In breiter Front dominierte der Nachwuchs des Spandauer RV in der U13 in der Reihenfolge Erik Vater, Maximilian Meyer und Calvin

Dik. Dies Trio verhinderte damit auch eine durchaus mögliche Überraschung durch Julian Voigt. Der Sohn von Jens Voigt wurde auf Platz 4 bester Hobbyfahrer.

### Offene Berliner Meisterschaften 2011 im Mountainbike am 20. November im Grunewald

**Männer:** 1. Sascha Piechowski (MTB-Verein), 2. Christian Hoffmann (Pasculli), 3. Peter Westphal (BRC Zugvogel), 4. Häntschel (SV Grün-Weiß), 5. Apel (RT Cöpenick), 6. wowerat (OSC Potsdam).

**Senioren:** 1. Manuel Leder, 2. Volker Greven (beide RT Cöpenick); **Hobby:** 1. Thomas Kaubisch, 2. Markus Zabel (MTB-Verein Erfurt), 3. Thomas Hebestreit (Bike-Planet MTB Team), 4. Kühn (Ford Lukat Racing), 5. Brehme (MTB-Verein), 6. Bauroth (RC Charlottenburg).

**Jugend:** 1. Carlo Buchwald (Zehlendorfer Eichhörnchen).

**Schüler:** 1. Jeremy Lendowski, 2. Tarik Haupt (beide Zehlendorfer Eichhörnchen), 3. Paul Worrmann, 4. Richard Paetke (AdW/Berlin-Dritter), 5. Brandt (Zehlendorfer Eichhörnchen).

**U13:** 1. Erik Vater, 2. Maximilian Meyer, 3. Calvin Dik (alle Spandauer RV), 4. Voigt, 5. Schneider (Templiner SV Lok), 6. Benz-Kuch (Spandauer RV), 7. Jabado (Zehlendorfer Eichhörnchen), 8. Wagner (RT Cöpenick), 9. Schenk (Templiner SV Lok), 10. Peatke (AdW), 11. Likowski (RC Charlottenburg).

**U11:** 1. Justin Winzer (RC Charlottenburg), 2. Lennart Beckmann (Zehlendorfer Eichhörnchen).

**Junioren:** 1. Benno Appelt (Radteam Cöpenick), 2. Alexander Hergt (RC Kleinmachnow), 3. Florian Kielke (RSV Blankenfelde).

**Gesamt:** 1. Alexander Hergt 113, 2. Silvio Herklotz (Harvestehuder RV) 90, 3. Benno Appelt 58, 4. Rudolph (RT Cöpenick) 29, 5. Kielke 28.

**Jugend:** 1. Steven Schreiber (RSV Blankenfelde) 23:15 min, 2. Jeremy Lendowski 29 s, 3. Carlo Buchwald (beide Zehlendorfer Eichhörnchen) 2:55 min, 4. Lohse (BRC Semper) 7:05 min, 5. Kathleen Schack (AdW).

**Gesamt:** 1. Carlo Buchwald 111, 2. Kathleen Schack 102, 3. Steven Schreiber 90, 4. Schulz (RC Charlottenburg) 82, 5. Niklas Peterreit (Marzahn RC), 6. Malcharek (RSV Werner Otto) 30.

**Schüler:** 1. Poul Rudolph (RT Cöpenick) 16:23 min, 2. Tarik Haupt (Zehlendorfer Eichhörnchen) 6 s, 3. Laura Waskowski (BRC Semper) 2:18 min, 4. Möbis 2:20 min, 5. Paetke (beide AdW) 2:34 min, 6. Lietzmann (RSV Blankenfelde) 3:45 min, 7. Brandt (Zehlendorfer Eichhörnchen) 4:22 min, 8. Kasterich (RSC Sturmvogel Potsdam) 5:09 min, 9. Donle (RC Kleinmachnow) 8:54 min.

**Gesamt:** 1. Tarik Haupt 118, 2. Maximilian Möbis 103, 3. Richard Paetke 93, 4. Lietzmann je 93, 5. Brandt 86, 6. Weber (Erkneraner RC) 80.

**Schüler-Hobby:** 1. Julian Voigt 19:03 min, 2. Bruno Poetsch 12 s, 3. Patrick Junker (RadTeamSeidel Luckenwalde) 14 s, 4. Tim Jantzen 1:02 min, 5. Tim Jabado 2:14 min.

**Gesamt:** 1. Julian Voigt 115, 2. Tim Jabado 113, 3. Patrick Junker 107.

**Senioren:** 1. Sascha Piechowski (MTB-Verein) 44:45 min, 2. Dirk Wowerat 25 s, 3. Andre Barth (beide OSC Potsdam), 4. Vöks (Zehlendorfer Eichhörnchen), 5. Leder (RT Cöpenick) 3:00 min, 6. Zabel (MTV Erfurt) 3:29 min, 7. Kaubisch (ESK) 3:39 min, 8. Pohl (Ur-Krostitzer) 5:13 min, 9. Häntschel (SV Grün-Weiß Bernau) 5:23 min, 10. Brehme (MTB-Verein) 6:48 min, 11. Luthard (SV Schönow), eine Rd.: 12. Simon (RC Charlottenburg), 13. Mantz (RT Cöpenick), 14. Bauroth (RC Charlottenburg), 15. Lubsecker (Zehlendorfer Eichhörnchen).

**Gesamt:** 1. Sascha Piechowski 120, 2. Dirk Wowerat 106, 3. Fabian Pohl 100, 4. Kaubisch 97, 5. Häntschel 92.

**Senioren 2/3/4:** 1. Bernd Appelt (RT Cöpenick), 2. Martin Kammholz (RV Iduna), 3. Volker Altenkirch (RC Kleinmachnow), 4. Fahr | BikeKult-Cannondale), 5. Hinze (RT Cöpenick), 6. Tinius (RV Berlin 1888), 7. Cremers, 8. Riedel (beide Zehlendorfer Eichhörnchen), 9. Langer (RSCS Potsdam), 10. Feehan (USA), 11. Gremzski (Corratec-Team), 12. Rutkowski (RC Charlottenburg), 13. Hollwedel (RC Kleinmachnow), 14. Grobba (RC Charlottenburg), 15. Mirbach (RTS Luckwalde), 16. Panzer (RT Cöpenick), 17. Runge (RV 1888), 18. Hoffmann (RSV Grünheide-Erkner), 19. Prüfer (RC Kleinmachnow), 20. Kupsch (NRVW Luisenstadt).

**Gesamt:** 1. Bernd Appelt 114, 2. Martin Kammholz 111, 3. Thomas Tinius 96, 4. Riedel 95, 5. Altenkirch 82.

**Frauen:** 1. Silvia Schmidt (RC Borgsdorf) 26:24 min, 2. Sabine Lengert (BikeKult-Cannondale) 1:08 min, 3. Anja Radimerski (RV Iduna) 2:50 min.

**Gesamt:** 1. Silvia Schmidt 120, 2. Sabine Langert 111, 3. Anja Radimerski 105.

**Crossläufe - U13:** 1. Calvin Dik (Spandauer RV), 2. Max Behr (RSV Blankenfelde), 3. Vincent Wagner (RT Cöpenick), 4. Meyer (Spandauer RV), 5. Paetke (AdW), 6. Dünnebeil, 7. van Maydell (beide RC Kleinmachnow), 8. Toht (RTS Luckenwalde), 9. Votwerk (Erkneraner RC), 10. Ceglarek (RC Kleinmachnow), 11. Andretschke (Zehlendorfer Eichhörnchen), 12. Richter (Marzahn RC).

**Gesamt:** 1. Maximilian Meyer 114, 2. Calvin Dik 113, 3. Max Behr, 4. Wagner je 104, 5. Dünnebeil 94, 6. van Maydell je 90.

**U11:** 1. Robert Schulte, 2. Sandra Hainzl (SC Berlin), 3. Lukas Buth (RC Charlottenburg), 4. Sage (BRC Semper), 5. Seeberger (OSC Potsdam), 6. Wanja Ruskowski (RSV Blankenfelde), 7. Kowalke (SC Berlin).

**Gesamt:** 1. Chris Seeberger 104, 2. Wanja Ruskowski 101, 3. Rebecca Kowalke 97.



## Gedenken an meinen Radsportfreund Lothar Lehmann

Vor 50 Jahren wurde die Grenze in und um Berlin „die Mauer“ undurchlässig hergestellt. An dieser Grenze starb bei der Flucht mein Sportfreund Lothar Lehmann vor 50 Jahren.

Wann und wo Lothar geboren wurde bleibt infolge des 2. Weltkrieges unbekannt. Er wuchs bei Stiefeltern in Falkensee auf.

In dieser westlichen Landgemeinde von Berlin siedelten ab 1918 die Arbeiter. Nach dem Krieg arbeiteten sie in dem grenznahen Industriegebiet Westberlin weiter. Auch etliche Eltern von uns waren bis August 1961 als „Grenzgänger“ beschäftigt.

In der BSG Lok Elstal betrieben wir den Radrennsport. Die Sektion bestand von 1958 bis 1965. Vier aus unserer Sportgruppe gingen mit Lothar in die gleiche Schule. Er war sehr ruhig, züchtete Tauben. Sein Freund Wolfgang Schulze zog eine diebische Elster auf. Mit Volker Neustadt lernte er Schlosser. Zwei Jahre vor seinem Tod verbrachten Lothar und ich unseren Urlaub mit dem Rennrad in Sachsen.

Die Westberliner durften ab 1951 nicht mehr in die DDR. Lediglich bei Radrennen kamen sie bis 1957 über die Berliner Stadtgrenze hinaus. Wir trainierten bis zur Grenz-

schließung 1961 öfter aus der DDR kommend in Westberlin. Von Falkensee fuhren wir mit dem Rennrad nach Westberlin durch die Kontrollpunkte:

- von Potsdam nach Berlin-Wannsee über die „Brücke der Einheit“, später wieder Glienicker Brücke

- in Berlin-Staaken auf der Interzonenstraße F5 bzw. über den zweigeteilten Bahnhof. Die hügelige Strecke an der Havel und in der Moorlake in Wannsee zog uns dort hin. Den bestehenden Grenzzaun sahen wir bei Groß Glienicke von der DDR-Seite. Auf den gleichen Zaun blickten wir etwas später von Kladow aus Westberlin.

Im Juli 1961 flüchtete Volker Neustadt mit seinen Eltern nach Westberlin. Ich bewarb mich zu der Zeit beim Armeesportclub Leipzig für den Querfeldeinradspport.

Sicher nicht ganz ohne Druck ging Lothar Lehmann nach dem 13. August 1961 mit 19 Jahren zu den Grenztruppen der DDR. An der Grenze in Sacrow bei Potsdam wurde er zu Bootsarbeiten eingesetzt. Die Gegend an dem anderen Ufer in der Moorlake kannte er von unseren Trainingstouren.

Am 26. November vor 50 Jahren entschloss sich Lothar zur Flucht durch die Havel. Nur 200 m galt es durch den Fluss zu schwim-

men. Das andere Flussufer in Westberlin erreichte er bei einer Lufttemperatur um 4 Grad leider nicht.

Zum Tod meines Sportfreundes Lothar Lehmann an dem Tag gibt es zwei Versionen:

- Die offizielle Meldung lautete 1961: An der Grenze auf der Flucht erschossen.
- Die Recherchen in den Staatssicherheitsunterlagen durch die Gedenkstätte „Berliner Mauer“ ergeben:
- Beim Schwimmen in der Havel unterkühlt, bewusstlos geworden und auf dem Weg in das Krankenhaus gestorben.

Von unseren 27 jugendlichen Radsportlern flüchteten acht Sportfreunde in den Westen, davon sechs nach dem 13. August 1961. Dieter Fenske saß dafür 30 Monate im Zuchthaus, sein zweiter Versuch am Bahnhof Staaken glückte. Wolfgang Schulze flüchtete durch das Postgebäude in Staaken im Januar 1962 nach Westberlin. Wolfgang Höbel gelang die Flucht über die Handelsmarine in Lübeck.

Acht seiner ehemaligen Sportfreunde gedachten an Lothar Lehmann am 50. Todestag in der Kapelle der Versöhnung in der Bernauer Straße in Berlin. Sein Bild im Fenster der Erinnerung in der Gedenkstätte sowie die Stele in Sacrow bleiben ein Mahnmal.

**Manfred Grätz**

## VEREINSNACHRICHTEN

### Schöneberger RV Iduna

Traditionell wurde ein später Herbst-Sonntag genutzt, um im Grunewald die Vereinsmeister im Cross zu küren. Das Wetter spielte vorzüglich mit und so gab es quer durch alle Altersklassen kurzweilige Rennen über 45 Minuten. Organisator Florian Laschinsky führte wie üblich die Regie und als Kampfrichter fungierte der 1. Vorsitzende Horst Laukeit mit der gewohnten Umsicht. Nachdem er das Ergebnis festgestellt hatte, durften sich die neuen Meister bei der Siegerehrung vorstellen (siehe Foto unten links) und konnten dabei die von Kamerad Hans Stiglbauer gestifteten Preisgelder in Empfang nehmen. Das stärkste Kontingent hatten die Senioren gestellt.

### Iduna-Vereinsmeisterschaften Querfeldein 2011

**Männer:** 1. Martin Lipinski; **Junioren:** 1. Mark Radcliffe; **Frauen:** 1. Yvonne Fiedler, 2. Katja Raddatz.

**Senioren I:** 1. Martin Kammholz, 2. Torsten Riedel, 3. Michael Gehrmann, 4. Daniel Gabriel, 5. Andreas Garrelts, 6. Kai Schönfeld, 7. Carsten Titze; **Senioren IV:** 1. Jan Greve, 2. Manfred Gehrmann, 3. Jürgen Lotter.

F.L.

### Bundes-Ehrengilde informiert:

**Termin:** Besuch des Friedensfahrt-Museums in Kleinmühlingen, Kreis Schönebeck/Elbe am 19.-20. April 2012. Info bei unseren Obmann Dieter von der Heyde oder beim Treffen am Mittwoch, den 1.02.2012, ab 18 Uhr an der ehem. Radrennbahn Schöneberg, bei Nord.

**Regina Hoffmann-Schon**





## Amtliche Bekanntmachungen

**Berliner Radsport Verband e.V.**  
**Geschäftsstelle: Paul-Heyse-Str. 29/IV · 10407 Berlin**  
**Telefon: 421 051 45 · Telefax: 421 051 46,**  
**www.berlin-radsport.de · e-mail: info@berlin-radsport.de**

**Dienstag 9.00 bis 13.00 Uhr**  
**Donnerstag 14.00 bis 19.00 Uhr**  
**Freitag 9.00 bis 13.00 Uhr**  
**Redaktionsschluß:**  
**15. des laufenden Monats**

## VEREINSNACHRICHTEN

### Im Mai Jubiläum in Buckow

Die vom RSV Werner Otto vor zehn Jahren in einer traditionsreichen Gegend, was den Radsport betrifft, die wiederbelebte Rennserie feiert am 12. und 13. Mai 2012 ein erstes Jubiläum. Seit vielen Jahren besaßen die Rennen in der Märkischen Schweiz in Berliner Radsportkreisen einen guten Ruf. Tandem-Weltmeister Werner Otto, den schon immer auch eine große Liebe zum Straßenradsport auszeichnete, gab den Anstoß zur Wiederbelebung.

Seit 2001 ist Rund um Buckow nun aus dem Radsportkalender eines jeden Jahres nicht wegzudenken. Entgegen ursprünglichen Überlegungen wird das zehnjährige Jubiläum nun doch über zwei Tage den malerischen Ort mit seinem unverwechselbaren Flair in den radsportlichen Mittelpunkt rücken.

Ein Grund dafür sind die Polizeimeisterschaften von Berlin und Brandenburg. Sie sind Bestandteil des hoch im Kurs stehenden Einzelzeitfahrens, mit dem am Sonnabend, 12. Mai 2012, das Jubiläum eingeleitet wird. Start 17.00 Uhr.

Am Sonntag, den 13. Mai 2012, steht dann wieder das internationale Eliterennen Rund um Buckow im Mittelpunkt.

Es fehlt auch nicht das gemütliche Familienradfahren innerhalb der Tour de Moz. Die Ausschreibungen für anschließende Jedermannrennen des 4.MOL-Cycling-Cup 2012 sind bereits seit 29. November 2011 online. Auf Frühbucher warten Rabatte und zusätzliche Anreize.

## Ausschreibung

### Iduna-Wanderpreis für Skatmannschaften der Berliner Radsportvereine

Der Schöneberger RV Iduna 1910 veranstaltet am

Sonntag, dem 19. Februar 2012

im Sportkasino Schöneberg Priesterweg 2, 10829 Berlin die Skatwettspiele um den „Iduna-Wanderpreis“

Teilnahmeberechtigt sind alle Berliner Radsportvereine mit einer 3er-Mannschaft. Zweite Mannschaften werden nach Maßgabe der Meldungen zugelassen.

Es wird nach den üblichen deutschen skatregeln gespielt. Die Spielfolge wird im Voraus festgelegt. Gespielt werden 4 Durchgänge zu 15 Spielen an Dreiertischen. die siegende Mannschaft erhält den „Iduna-Wanderpreis“. Für die teilnehmenden Mannschaften gibt es Sachpreise.

Das Startgeld beträgt 30 Euro pro Mannschaft, zahlbar bei Spielbeginn bar oder bis zum 9.2.2012 (Meldeschluss) auf das Konto: Prof. Dr. Leschber, Postbank Berlin 942 82-1010, BLZ 100 100 10.

Eintreffen der Teilnehmer und Registrierung: 19.2.2012 ab 9:00 Uhr, Spielbeginn: 10:00 Uhr

**Gut Blatt!**  
**Dr. R. Leschber**

Im Anschluß an die Wettspiele findet ein gemeinsames Mittagessen statt. Wünsche für Eisbein telefonisch an den Wirt Peter Gedlich unter 781 37 25

## Einladung zur Jahreshauptversammlung des Berliner Radsport Verband e.V.

**Termin:** Samstag, 11. Februar 2012  
**Tagungsort:** Hotel Estrel, Sonnenallee 225  
 12057 Berlin-Neukölln  
**Beginn:** 10.00 Uhr

### TAGESORDNUNG

1. Eröffnung
2. Ehrungen
3. Wahl des Versammlungsleiters
4. Feststellung der Stimmberechtigten
5. Wahl der Stimmzähler
6. Genehmigung des Protokolls der JHV vom 26.02.2011
7. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
8. Bericht des Schatzmeisters
9. Bericht der Kassenprüfer
10. Aussprache zu den TOP 7-9
11. Entlastung des Vorstandes
12. Genehmigung des Haushaltsplanes 2012
13. Wahlen
- 13.1 Vizepräsident (Nachwahl für 3 Jahre nach Rücktritt)
- 13.2 Sportwart (Nachwahl für 1 Jahr nach Rücktritt)
- 13.3 Jugendleiter - Bestätigung
- 13.4 Fachwart für Bahnrennsport
- 13.5 Fachwart für Kunstradsport (Bestätigung)
- 13.6 Pressewart
- 13.7 Zeugwart
- 13.8 Fachwart für Breitensport (RTF)
- 13.9 Fachwart für Mountain Bike
- 13.10 Protokollführer (Nachwahl für 1 Jahr nach Rücktritt)
- 13.11 Wahl eines Kassenrevisors
- 13.12 Ergänzung des Ehren- und Schiedsgerichtes (bei Bedarf)
14. Beratung und Beschlussfassung über eingegangene Anträge
15. Verschiedenes
16. Schlusswort des Präsidenten

**Christine Mähler**  
**Geschäftsstelle**

und Sonnabend mit Punktefahren, Zeitfahren, Ausscheidungsfahren, Scratch. Internationaler Steherpreis

### Zukunftsrennen

Donnerstag, 17.30 Uhr UIV-Cup, 17.55 Uhr Jugend-Omnium, 18.20 Uhr UIV-Cup  
 Freitag, 17.30 Uhr UIV-Cup, 17.55 Uhr Jugend-Omnium, 18.20 Uhr UIV-Cup  
 Sonnabend 17.30 UIV-Cup, 17.55 Uhr Jugend-Omnium, 18.20 Uhr UIV-Cup  
 Sonntag, 10.00 Uhr Junioren-Omnium, 10.25 Uhr Schüler-Omnium, 10.55 Uhr UIV-Cup  
 Montag, 17.30 Uhr Junioren-Omnium, 18.00 Uhr Schüler-Omnium, 18.20 Uhr Junioren-Omnium  
 Dienstag, 17.30 Uhr Junioren-Omnium, 17.55 Uhr Schüler-Omnium, 18.10 Uhr Junioren-Omnium.

## Ein Blick voraus

Vorschau auch im Internet unter: [www.berlin-radsport.de/brvvorsch.html](http://www.berlin-radsport.de/brvvorsch.html)

## BAHNRENNSPORT

14./15. Januar 2012

### Offene Berliner Stehermeisterschaft, Berliner Omnium-Meisterschaften 2012 im Velodrom.

Sonnabend, 10.00 Uhr U13 männlich/weiblich 100 m fliegend, Punktefahren, Ausscheidungsfahren, Schüler/Schülerinnen Rundenrekordfahren, Punktefahren, Ausscheidungsfahren; Jugend männlich/weiblich Rundenrekordfahren, Punktefahren, Ausscheidungsfahren; Junioren Rundenrekordfahren, Punktefahren, Ausscheidungsfahren; 11.00 Uhr Steherrennen Vor- und Endläufe.

Sonntag, 10.00 Uhr U13 männlich/weiblich 1000 m Zeitfahren, Scratch, 500 m Zeitfahren; Schüler/Schülerinnen 2000 m Einzelverfolgung, Scratch, 500 m Zeitfahren; Junioren 3000 m Einerverfolgung, Scratch, 1000 m Zeitfahren; 11.00 Uhr Steherrennen wie Sonnabend.

26.-31. Januar 2012

### 101. Berliner Sechstagerrennen

Donnerstag Premiere

Freitag Lange Nacht

Sonnabend Goldene Nacht

Sonntag Familientag

Montag Berliner Tag

Dienstag Großes Finale

Einlaß 18.00 Uhr, Ende 1.00 Uhr - Sonntag 10.00 Uhr, Ende 17.30 Uhr

Tägliche Wettbewerbe im Sechstagerrennen

Große KIA-Jagd über 45 min (Finale 60 min)

Kleine Jagd Iveco/Meiko über 30 min

Ford-Müller Mannschafts-Ausscheidungsfahren

1000 m-Mannschaftszeitfahren - Wertungsprints

Techem-Derny-Eurocup 2012

Wolfram Champions Sprint International

Sport gegen Gewalt - Ladies-Cup

Omnium für Frauen am Donnerstag, Freitag



# Adressen der Berliner Radsport-Vereine im BRV



**Internetadressen der Vereine siehe:  
[www.berlin-radsport.de/ber/vereine/](http://www.berlin-radsport.de/ber/vereine/)**

## **RC Berliner Bär e.V.**

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Friedrich Wellner, Holzstr. 16, 13359 Berlin, Telefon: 437 24 906, Fax 437 24 907. Sitzung jeden 1. Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr, Waldklausen, Eichkampstr. 156, Schmetterlingsplatz.

## **RV Berlin 1888 e.V.**

1. Vorsitzender: Michael von der Heyde, Rudolf-Seiffert-Str. 56, 10369 Berlin, Telefon 427 11 76, Fax 204 93 100. Geschäftsstelle: Wolfgang Scheibner, Bismarckstr. 102, 10625 Berlin, Telefon: 312 83 70, Fax: 312 17 68. Sitzung: jeden Freitag 20.00 Uhr „Haus des Sports“ Gitschiner Straße 48-49, Ecke Böcklerstr., 10969 Berlin, Telefon 615 73 73.

## **RV Blitz Neukölln 1894**

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Alfred Henze, Schirpitzer Weg 7, 12355 Berlin, Telefon: 681 11 33, Fax: 66 52 90 53 Training: Mo. 18.45-21.45 Uhr Einradfahren, Mi., Do., Fr. 17.00-21.45 Uhr Kunstradfahren, Kopfstr. 55, 12053 Berlin.

## **RC Charlottenburg e.V.**

1. Vorsitzender: Hein-Detlef Ewald, Sakrower Kirchweg 70, 14089 Berlin, Telefon: 365 52 89, Fax: 368 02 620, Geschäftsstelle: Friesenhaus 1 auf dem Olympiagelände, Hanns-Braun-Straße, 14053 Berlin, Telefon: 30 81 05 58, Fax: 30 81 05 57. Geschäftszeit: Montag 18-20 Uhr. Sitzung jeden Montag um 19 Uhr Schüler/Jugend/Junioren; 20 Uhr Frauen/Männer/Senioren in der Geschäftsstelle.

## **RSV Spandau e.V.**

1. Vorsitzender: Hartwig Stöckigt, Wilzenweg 21, 13595 Berlin, Telefon: 362 24 86; Sitzung jeden 2. Dienstag im Monat 19.30 Uhr, Gasthaus Havelkrug.

## **SVg Zehlendorfer Eichhörnchen**

1. Vorsitzender: Karsten Podlesch, Telefon: 45 08 18 35, Fax: 45 08 18 36. Geschäftsstelle: Norbert Flor, Fritz-Erler-Allee 112, 12351 Berlin, Tel./Fax: 603 31 31, Handy: 0175/962 34 99. Fachwart RTF: Bernd Springer, Falkenstr. 48, 14532 Stahnsdorf, Tel. 03329/699 088

## **Schöneberger RV Iduna 1910 e.V.**

Ehrevorsitzender: Prof. Dr. Leschber, 1. Vorsitzender: Horst Laukait, Telefon 823 51 28, Fax 824 60 32, Geschäftsstelle: Manfred Mölders, Apostel-Paulus-Str. 30, 10823 Berlin, Telefon 784 83 50, Mail: info@rv-iduna.de. Sitzungstermine: siehe [www.rv-iduna.de](http://www.rv-iduna.de) - immer im Sportcasino Schöneberg, Priesterweg 2, 10829 Berlin.

## **Spandauer RV 1891 e.V.**

1. Vorsitzender: Joachim Schlaphoff, Breddiner Weg 21 b, 13591 Berlin, Telefon: 367 95 45. Geschäftsstelle: Sabrina Makowski, Emil-Basdeck-Straße 27, 14089 Berlin, Telefon: 362 54 03, mail: info@spandauer-rv1891.de. Training: Di. 17-20 Uhr, Mi. 18-21 Uhr, Do. 18-21.30 Uhr. Astrid-Lindgren-Schule, Südekumzeile 5, 13591 Berlin. Sitzung: jeden 3. Dienstag im Monat, 20 Uhr, Sportcasino „Staaken“, 13591 Berlin.

## **NRVg Luisenstadt**

Ehrevorsitzender Alfred Witte. 1. Vorsitzender: Peter Scheunig. Geschäftsstelle: Peter Hans Schmidt, Hans-Older-Str. 60, 15831 Mahlow, Tel. 03379/310384, geschäftsführer@nrvg.de. Sitzung: jeden Montag 19 Uhr, „Zum Doppelochsen“, Pätzer Str. 17, Ecke Gradestr.

## **Bundes-Ehrengilde im BDR, Gilde Berlin**

Obmann: Ronald Schädler, Dieter von der Heyde. Geschäftsstelle: Greifswalder Str. 119, 10409 Berlin, Tel.: 421 74 02, mobil: 0172 / 759 12 86, E-Mail: d.v.d.heyde@web.de

## **Youngsters Cycling Team e.V.**

## **BSG Berliner Feuerwehr – Abt. Radsport**

1. Abteilungsleiter: Andreas Ohlwein, Sodener Str. 24, 14197 Berlin, Telefon: 821 67 00, Fax: 827 010 26, e-mail: andreas.ohlwein@arcor.de, Funk: 0172 / 305 75 54. Versammlung: Alt Feuerwache Mariendorf, Rathausstr. 72.

## **RV Möwe Britz**

Ehrevorsitzender: Wolfgang Strauss; 1. Vorsitzender: Siegfried Freier, Geschäftsstelle: Klaus Ozegowski, Buckower Chaussee 14 c, 12305 Berlin, Tel. 030/74 39 87 13. Internet: [www.moewe-britz.de](http://www.moewe-britz.de). Sitzung jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr in der Gaststätte "Zum Doppelochsen", Pätzer Strasse 17, 12359 Berlin, Tel. 62 90 36 38.

## **Mountain-Bike Verein Berlin e.V.**

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Dirk Borrmann, Am Irissee 4, 12349 Berlin, Telefon: 400 394 47, Handy: 0172-397 77 76, Fax: 435 606 61. E-mail: dk.borrmann@versanet.de, Internet: [www.mtb-verein-berlin.de](http://www.mtb-verein-berlin.de). Weitere Ansprechpartner: Sascha Piechowski, Tel. 345 015 49 und Christian Akrutat, Tel. 347 06 398. Vereinstreffen nach Vereinbarung (Ankündigung siehe Internetseite).

## **RVg Nord Berlin e.V.**

1. Vorsitzender und Geschäftsstelle: Gerd Wolschke, Sonnenblumenweg 15a, 16548 Glienicke/Nordbahn, Handy: 0172-394 16 33. Sitzung: jeden 1. Donnerstag, 19.00 Uhr im Restaurant „Pfefferkorn“, Transvaalstr. 25, 13351 Berlin, Tel. 45 97 30 26. Radballtraining: Turnhalle Utrechter Str. 25, Mittwoch und Freitag 19-22 Uhr; Turnhalle Neues Ufer 6, Dienstag 19-22 Uhr.

## **RSV Werner Otto e.V.**

1. Vorsitzender: Werner Otto, Telefon: 916 52 46, Fax: 916 56 15. Geschäftsstelle: Velo-Sport „Werner Otto“, Pastor-Niemöller-Platz 8, 13156 Berlin. Sitzung: Jeden 2. Dienstag im Monat 19.00 Uhr Stadtteilzentrum von Pankow-City, Schönholzer Str. 10, Seminarraum im II. OG, 13187 Berlin. Internet: [www.rsvwernerotto.de](http://www.rsvwernerotto.de) und [www.otto-bikes.de](http://www.otto-bikes.de).

## **SC Berlin, Abt. Radsport**

1. Vorsitzender: Volker Schuster, Tel. 0173/606 71 04. Vereinsheim Sportforum Weißenseer Weg 51-55, 13053 Berlin, Tel. 97 17 22 66, Fax 97 17 22 91, Geschäftszeit: jeden ersten Dienstag eines Monats 17-19 Uhr.

## **Downhill Berlin e.V.**

1. Vorsitzender: Peer Gumin, Teupitzer Str. 30, 12627 Berlin

## **BRC Semper 1925 e.V.**

1. Vorsitzender: Ines Purschwitz, Am Fließ 35, 15366 Hoppegarten, Funk: 0151/11 84 79 43. Geschäftsstelle: Manfred Meißner, Franz-Jacob-Str. 14, 10369 Berlin, Tel./Fax: 97 13 880, Funk 0177/169 19 65 [www.brcsemper1925.de](http://www.brcsemper1925.de), mail: [brcsemper1925@aol.com](mailto:brcsemper1925@aol.com). Sitzungen: Radrennsport/RTF: jeden 2. Mittwoch im Monat, 18.00 Uhr, Haus des Sports, Eisenacher Str. 121, 12685 Berlin-Hellersdorf. Sitzungen Radwandersport: jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, 18.00 Uhr, Kiezspinne, Schulze-Boysen-Str. 38, 10365 Berlin.

## **VELOX Berlin e.V.**

Geschäftsstelle: c/o Ariane Röstel, Wörther Str. 4, 10435 Berlin. Tel. 030 / 44 34 15 79, Fax 030 / 44 34 15 81, E-Mail: [Teamvelox@t-online.de](mailto:Teamvelox@t-online.de), [www.Velox-Berlin.de](http://www.Velox-Berlin.de)

## **los amigos e.V. (BMX und Downhill)**

1. Vorsitzender: Lars Falkenberg, Geschäftsstelle: Silvia Koch, Perleberger Str. 26, 10559 Berlin, Tel. 030 / 390 31 586

## **TSV Tempelhof-Mariendorf e.V., Abt. Radsport**

Abt.-Leiter: Helmut Stiller, Marmaraweg 14, 12109 Berlin, Tel. 030/703 10 06

## **Sportfreunde Kladow e.V., Abt. Gymnastik und Turnen**

## **PSV Berlin e.V., Cycling Team**

Abt.-Leiter: Alan Kamal, Oberhofer Weg 5, 12209 Berlin, Tel. 030 / 536 799 10, Funk 0179 / 323 02 49

## **PSV Olympia Berlin e.V., Abteilung Radsport**

1. Vorsitzender Martin Werner, Rennsportwart Lars Scheer, Bautzener Platz 3, 10829 Berlin, Tel.: 0163 / 250 51 59

## **BRC Zugvogel 1901**

1. Vorsitzender: Jörg Wittmann, Tel. 0179/206 51 48, Fax: 01805-624562-13570; [j.wittmann@berlin.de](mailto:j.wittmann@berlin.de); Geschäftsstelle: Ralph Wittmann, An der Koppel 35, 12529 Schönefeld, Tel. 03376-222 83 57; Fax: 069 1330 312 97 09; Sitzung: freitags 19.30 Uhr, Haus des Sports, Gitschiner Str. 48-49, Ecke Böcklerstr., Telefon: 615 73 73; [www.brc-zugvogel.de](http://www.brc-zugvogel.de)

## **BSV AdW Berlin, Abt. Radsport**

1. Vorsitzender: Karsten Wiewald, Hellersdorfer Straße 103, 12619 Berlin, Telefon: 562 98 351. 2. Vorsitzender: Arnd Heinze. Geschäftsstelle: Köpenicker Landstr. 186, 12437 Berlin, Telefon: 40 03 53 63, Fax: 40 03 53 64.

## **RV Lichterfelde-Steglitz**

1. Vorsitzender: Hans Schubert, Moselstr. 67, 15827 Blankenfelde, Telefon: 0337 / 937 19 64, Geschäftsstelle: Kontakt über H.-J. und E. Schubert, Moselstr. 67, 15827 Blankenfelde, e-mail: [rad-schubert@t-online.de](mailto:rad-schubert@t-online.de). Sitzung: jeden 1. und 3. Freitag, 20 Uhr, VFK Südwest, Ostpreußendamm 85 b, Lichterfelde. Jugend trifft sich 30 Minuten vor Sitzungsbeginn.

## **BSG Landesbank Berlin, Sparte Radsport**

Lothar Belitz, Klauslager Weg 3A, 13467 Berlin, Telefon: 405 39 116. [www.lbb-radsport.de](http://www.lbb-radsport.de)

## **ESV Lok Berlin-Schöneeweide, Abt. Radsport**

Abteilungsleiter: Torsten Nelde, Fercher Str. 26, 12629 Berlin, Tel. 998 56 52, Funk 0177 / 89 85 652. Treffpunkt jeden ersten Freitag im Monat 17.00 Uhr Turnhalle Adlergestell 143, 12439 Berlin.

## **Marzahner Radsportclub Berlin '94 e.V.**

1. Vorsitzender / Geschäftsstelle: Michael Lemke, Geraer Ring 51, 12689 Berlin, Telefon: 930 23 504, Fax: 930 23 518.

## **Berliner TSC e.V., Abt. Radsport**

Vorsitzender: Thorsten Klick-Kenzler. Geschäftsstelle: Paul-Heyse-Str. 25, 10407 Berlin, Telefon: 421 17 45 Fax über TSC-Zentrale: 423 21 11. Sitzung: Jeden ersten Montag im Monat um 18.00 Uhr.

## **Weltraumjogger Berlin e.V., Abt. Radsport**

Alexander Dierig, Falkenseer Str. 28, 14621 Schönwalde, Tel.: 03322 / 424 88 80.

## **TuS Neukölln 1865 e.V., Abt. Radsport**

Geschäftsstelle: Lipschitzallee 29, 12351 Berlin, Tel.: 030 / 68 75 756 (Do. 19 - 21 Uhr)

## **FSG Sportclub Lilienthal e.V., Abt. Radsport**

Joachim Pade, Welterpfad 14b, 12277 Berlin, Tel. 030 / 721 32 97.

## **Velo-Club Avanti Berlin e.V.**

1. Vorsitzender: Alfredo Lami, Kurfürstendamm 134, 10711 Berlin

## **Skiclub Pallas, Sparte Radfahren**

1. Vorsitzender, Jörg Ziegenhagen, Thrasoltstr. 17, 10585 Berlin, Telefon: 341 59 75.

## **Radteam Cöpenick e.V.**

1. Vorsitzender: Uwe Steffen, Fürstenwalder Allee 274, 12589 Berlin, Tel./Fax: 67 82 09 59, Funk 015116006538, mail: [steffenuwe@web.de](mailto:steffenuwe@web.de).

## **BRC Defekt 1902 e.V.**

1. Vorsitzender: Matthias Zerbel, Tel. 030 / 345 51 37; Geschäftsstelle + RTF Fachwart: Wilfried Busch, Im Eipelgrund 41, 13503 Berlin

## **Berlin Rides e.V., c/o Benjamin Di Bartolo, Staakener Str. 8, 13583 Berlin**